

Irmtrud Agnoli-Bilitewski

begann ihre musikalische Ausbildungen 6 jährig a. d. Folkwangmusikschule in Essen als Klavierschülerin von Fritz Emonts und entschied sich mit 16 Jahren zum Violinstudium bei Frau Maria Szabados - Racz – während d. Studiums Mitglied der 1.Violinen im Folkwangkammerorchester - Abschluss ihres Studiums mit d. Konzertdiplom „sehr gut“ - im Klaviernebenfach mit Auszeichnung. Nach ihrer Ausbildung erhielt sie in den 1.Vl. d. Philharmonischen Orchesters Dortmund unter Moshe Atzmon ihre erste berufliche Verpflichtung. Nach 20



jähriger musikpädagogischer Tätigkeit an einer schweizerischen Musikschule widmet sie sich vermehrt ihrer Konzerttätigkeit im In & Ausland in unterschiedlichsten Besetzungen. Sie trat im September 2017 erstmals am Festival in St. Ives (Cornwall) als Gastkünstlerin mit dem Bechstein - Trio auf, und konzertiert regelmässig in der UK. Ihre Musikalischen Interessen sind vielseitig und sie ist mit der von Pamela Rosenfeld und Bruno Agnoli gegründeten Formation Renaissance - GOLD auf neuen Wegen, die Einladung zum Musikfestival Crantock ist ein Höhepunkt dieses Konzertjahres. Die musikalische Zusammenarbeit mit der spanischen Pianistin Maria Luisa Cantos entwickelte sich durch die Teilnahme an ihren Meisterkursen zu einer sehr bedeutsamen und grossen Inspiration. Sie spielt die Kopie einer Nicolo Amati 1642 sehr stark vermutet wird ex „Ole Bull“ gebaut von Mark Jennnings (Mullion UK). Ferner sind ihr unbekannte Komponisten neu zu entdecken ein grosses Anliegen.